



BDR, LV M-V, c/o Lars Birke,
Staatsanwaltschaft Neubrandenburg, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg

Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern
Frau Justizministerin Hoffmeister
Puschkinstraße 19-21
19055 Schwerin

Neubrandenburg, 08.07.2019

Gesetz zur Änderung des Gerichtsstrukturgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften (Gerichtsstrukturneuordnungsgesetz) vom 11. November 2013 (GVOBl. M-V S. 609)

Arbeitsgruppe „Evaluation Gerichtsstrukturreform“

Beteiligung an der Evaluation durch Übersendung eines Fragenkataloges
Erlass vom 21.05.2019 - III 114/III 113d/3200-7SH/9-36

Sehr geehrte Frau Justizministerin Hoffmeister,

im Namen des Vorstandes und der Mitglieder des Bundes Deutscher Rechtspfleger Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. danke ich für die Möglichkeit der Stellungnahme zur Evaluation der Gerichtsstrukturreform von 2013.

Der beigefügte Fragebogen richtet sich mit der Art der Fragestellung eindeutig an die Dienststellenleiter. Eine - wie gefordert - möglichst präzise und exemplarische Beantwortung der Punkte eins bis sieben ist für den Berufsverband nicht möglich. Insofern möchten wir gemäß Punkt acht folgendes zur Evaluation und der Gerichtsstrukturreform anmerken.

Insgesamt werden mit dem Katalog Fragen aufgeworfen, die im Konzept und der Begründung zu Gerichtsstrukturreform 2013 keine oder nur eine untergeordnete Rolle gespielt haben.

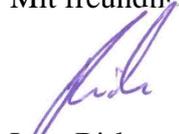
So werden in der zweiten Frage erstmals in der gesamten Diskussion andere Bedienstete der Gerichte als die Richter in den Fokus genommen. Die Ausstattung der Gerichte insbesondere mit Rechtspflegern stellte bisher kein Problem dar. Die Konkurrenz der einzelnen Bereiche der Justiz und der jeweiligen Gerichte untereinander hat sich durch die Reform nicht geändert. Die gegenseitige Unterstützung der Gerichte wurde bereits 2013 durch die Stellungnahme des Landesverbandes mit den beigefügten Ergänzungen der Rechtspfleger der Gerichte in Demmin und Ribnitz-Damgarten belegt.

Durch die Auflösung von Gerichtsstandorten und die Umsetzung von Personal haben sich viele persönliche Umstände geändert. Dies führte regelmäßig zu einer Verschlechterung der Gesamtsituation der Betroffenen.

Vorsitzender:	Lars Birke	0395 / 380-38830	Fax: - 38835	Homepage:
Stellvertretender Vorsitzender:	Heiko Käckenmeister	0381 / 4564-210	Fax: auf Anfrage	www.rechtspfleger-mv.de
Schatzmeister:	Carsten Neißner	0381 / 331-0	Fax: auf Anfrage	Email:
Referent für Aus- und Fortbildung:	Steffen Laube	0381 / 45605-26	Fax: auf Anfrage	info@rechtspfleger-mv.de
Öffentlichkeitsreferent:	Christian Meier	03831 / 257-300	Fax: auf Anfrage	

Inwieweit - wie in der fünften Frage aufgeworfen - weitere Spezialisierungsmöglichkeiten geschaffen wurden, steht ebenfalls nicht zur Diskussion. Der Rechtspfleger ist aufgrund seines Studiums in den unterschiedlichsten Fachgebieten einsetzbar. Mit einer gewissen Spezialisierung aufgrund längerer Verweildauer in einem oder mehreren Fachgebieten ist immer zu rechnen, diese steht aber der geforderten Bandbreite im Bezug auf eine Beförderung regelmäßig entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Lars Birke
Vorsitzender